|  |  |
| --- | --- |
| Zuwendungsempfänger\*in |  |
| Projekttitel: |  |
| Förderkennzeichen: |  |
| Laufzeit: | TT/MM/JJJJ - TT/MM/JJJJ |
| Datum: |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Jahr | Zuwendung geplant (lt. Bewilligung) | Zuwendung verausgabt | Differenzbetrag | Ggf. Erläuterung |
| 2024 |  |  |  |  |
| 2025 |  |  |  |  |
| 2026 |  |  |  |  |

Dieser Schlussbericht ist Bestandteil des Verwendungsnachweises laut Zuwendungsbescheid. Berichtszeitraum ist der gesamte Förderzeitraum. Es ist über das gesamte Projekt zu berichten, auch über die Zeiträume, über die bereits Zwischenberichte vorliegen.

Bitte nehmen Sie zu allen Fragen im Formular Stellung. Die Hinweise in grauer Schrift sind mit Abgabe des Formulars zu löschen.

**Dem Schlussbericht FSP 3 sind folgende Dokumente beizulegen:**

**Postalisch und rechtsverbindlich** unterschrieben an Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH, Stresemannstraße 69 – 71, 10963 Berlin:

* VNZA-Formular (Verwendungsnachweis für Zuwendungen auf Ausgabenbasis. Darin sind die geplanten sowie im Berichtszeitraum realisierten Ausgaben darzustellen.)

**Digital** mit Angabe des Förderkennzeichens in der Betreffzeile als PDF-Dokument an [Anpaso@z-u-g.org](mailto:Anpaso@z-u-g.org):

* Belegliste
* VNZA-Formular (eingescannte Version)
* Leitfäden/ Musterkonzepte/ Broschüren/ Arbeitshilfen/ Flyer, u. ä. (falls erstellt)
* Auflistung der durchgeführten Veranstaltungen inkl. Veranstaltungsname und Teilnehmendenkreis
* Pressespiegel/ Zusammenstellung Pressemitteilungen/ Social Media Beiträge, u. ä.

# Ergebnisse Ihres Projekts im Vergleich zu den ursprünglichen Zielen

Die inhaltlichen Ergebnisse sind nach der Gliederung der Arbeitspakete (AP) aus der Vorhabenbeschreibung zu nennen und mit den ursprünglichen Zielen zu vergleichen (Soll-Ist-Abgleich). Dabei soll auf die erreichten Ergebnisse und die wesentlichen Erfahrungen eingegangen werden (zu AP 5 und 6 werden in Kapitel 4 des Sachberichts weitere Angaben erhoben. Ergebnisse aus AP 7 werden zusätzlich in Kapitel 2 vertieft abgefragt.).

Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Fragen ein:

* Zu welchem Zeitpunkt wurde die Personalstelle besetzt?
* Auf welcher Ebene bzw. in welchem Fachbereich/Referat wurde die Stelle innerhalb Ihrer Organisation angesiedelt?
* Welche zentralen Handlungsbedarfe und/oder Herausforderungen wurden identifiziert?
* Welche Prozesse und Maßnahmen konnten angestoßen oder umgesetzt werden?
* Inwieweit konnte eine Sensibilisierung und der Wissensaufbau bei untergeordneten Organisationseinheiten erreicht werden?
* Konnten dabei naturbasierte Lösungen berücksichtigt werden?

# Verwendung der Projektergebnisse nach Projektlaufzeit

Bitte schildern Sie, wie eine Verstetigung der erreichten Ergebnisse und eine Implementierung der Klimaanpassung als dauerhafte Aufgabe sichergestellt werden konnte. Wie kann die Arbeit nach Ende des befristeten Projektes fortgeführt werden? Wurden langfristige Strategien entwickelt? Gehen Sie auch auf ggf. erfolgte Zusammenarbeit mit anderen Trägern, Einrichtungen o. ä. ein und inwieweit die Ergebnisse und Erfahrungen des Projekts anderweitig genutzt werden können (z. B. Datenbanken, Netzwerke, etc.).

# Herausforderungen in der Projektumsetzung

Nur auszufüllen sofern zutreffend: Bitte benennen Sie alle Herausforderungen im Laufe des Projektzeitraums, auch wenn diese bereits in Änderungsbescheiden und/oder Zwischenberichten thematisiert wurden. Beispielsweise Arbeiten, die zu keiner Lösung oder zu Verzögerungen geführt haben bzw. Arbeitspakete, die nicht umgesetzt werden konnten oder stark verändert werden mussten. Wie wurde auf aufgetretene Hemmnisse reagiert, um eine Fortführung dennoch zu erreichen? Wie könnten solche Probleme in Zukunft vermieden werden?

# Erreichter Stand im Klimaanpassungsmanagement

Bitte geben Sie den Stand der Klimaanpassung von Ihrer sozialer Einrichtung/ Ihrer Trägerschaft an, den Sie mittels des beantragten Vorhabens erreicht haben. Wählen Sie hierzu eine der sechs Kategorien aus dem Dropdown.

Wählen Sie ein Element aus.

# Netzwerkarbeit

## 5.1 Sofern vorhanden: Anzahl der Einrichtungen, denen der/die Beauftragte für Klimaanpassung einen Anstoß zur Konzeptentwicklung durch Externe geben konnte.

Bitte geben Sie die Anzahl der Einrichtungen an, die aufgrund Ihrer Projektdurchführung motiviert werden konnten, eine Konzeptentwicklung durch Externe zu beauftragen (sofern bekannt): XX

## 5.2 Öffentlichkeitsarbeit und Sichtbarmachung Ihres Projekts über vorhandene Strukturen und Netzwerke

Eine wichtige Zielvorgabe für Ihr Projekt war die Sichtbarmachung über vorhandene Strukturen und Netzwerke. Bitte beschreiben Sie daher anhand der folgenden Leitfragen, wie Unterorganisationen und andere Einrichtungen über das Projekt informiert wurden und wie diese auf das Projekt aufmerksam gemacht wurden. Bitte machen Sie folgende Angaben:

1. Anzahl der erreichten Einrichtungen innerhalb der eigenen Trägerschaft:

xx

Anzahl der erreichten Einrichtungen außerhalb der eigenen Trägerschaft:

xx

1. Wodurch und wie wurden diese Einrichtungen erreicht:

Bitte wählen Sie alle genutzten Verbreitungskanäle und -formate aus und geben Sie an, wo relevant, ob diese in internen und/ oder externen Netzwerken eingesetzt wurden (jeweils Mehrfachnennung möglich) und erläutern Sie die jeweilige Verbreitungsstrategie.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Verbreitungskanal** | | **Intern/extern** | **Beschreibung der jeweiligen Verbreitungsstrategie** |
|  | Website | | Wählen Sie ein Element aus. |  |
|  | Pressemitteilung | | Wählen Sie ein Element aus. |  |
|  | Social Media | | Wählen Sie ein Element aus. |  |
|  | Informationsmaterial z.B. Flyer, Dokumentationen, Berichte | | Wählen Sie ein Element aus. |  |
|  | Newsletter | | Wählen Sie ein Element aus. |  |
|  | Tagungen, Konferenzen und Netzwerkveranstaltungen | | | |
|  | Selbst durchgeführt | Wählen Sie ein Element aus. |  |
|  | Teilnahme mit Präsentation bzw. Kommunikation des geförderten Projekts | Wählen Sie ein Element aus. |  |
|  | Workshops und Schulungen | | | |
|  | Selbst durchgeführt | Wählen Sie ein Element aus. |  |
|  | Teilnahme mit Präsentation bzw. Kommunikation des geförderten Projekts | Wählen Sie ein Element aus. |  |
|  | Arbeitsgruppen und Arbeitstreffen | | | |
|  | Selbst durchgeführt | Wählen Sie ein Element aus. |  |
|  | Teilnahme mit Präsentation bzw. aktiven Beitrag zum geförderten Projekt | Wählen Sie ein Element aus. |  |
|  | Sonstiges *(bitte spezifizieren)* | | Wählen Sie ein Element aus. |  |
|  | Sonstiges *(bitte spezifizieren)* | | Wählen Sie ein Element aus. |  |
|  | Sonstiges *(bitte spezifizieren)* | | Wählen Sie ein Element aus. |  |

1. Link oder Screenshot zu Ihrer Webseite, auf der über das Projekt berichtet wird oder wurde:

Bitte fügen Sie hier den Link oder den Screenshot hier ein.

1. Ist Ihnen bekannt, ob und inwieweit Akteur\*innen in Ihren internen und externen Netzwerken die von der Beauftragten für Klimaanpassung verbreiteten Ergebnisse und Erfahrungen aufgegriffen haben?

Bitte beschreiben Sie kurz, in welcher Form die Ergebnisse und Erfahrungen von Einrichtungen aus Ihren internen und externen Netzwerken aufgegriffen wurden.

# Vergleich der Projektumsetzung mit der ursprünglichen bewilligten (bzw. mit Zustimmung der Zuwendungsgeberin geänderten) Zeit- und Ausgabenplanung

Bitte nennen Sie die wichtigsten Schritte Ihres Projekts bzw. Ihrer Arbeitspakete und erläutern Sie, ob das jeweilige Paket wie geplant umgesetzt werden konnte oder es weshalb es gegebenenfalls zu Verzögerungen/Ausgabenänderungen gekommen ist. Nutzen Sie hierzu zur Übersicht den Arbeitspaketplan (Soll/Ist) im Anhang. Die Darstellung soll spiegelbildlich zur Vorhabenbeschreibung sein, damit eine zügige Prüfung erfolgen kann.

Bitte bestätigen Sie, dass die einzelnen Schritte Ihres Projekts sowie die damit verbundenen Ausgaben notwendig und im Verhältnis zum angestrebten Ziel angemessen waren. Bitte begründen Sie hierbei auch die Notwendigkeit und Angemessenheit der Mittel.

| Nr. AP | Arbeitspaket Name | Inhalt | Projektmonat Soll | Projektmonat Ist | Erläuterung (insbes. bei Abweichungen) |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 1 | Projektmanagement |  |  |  |  |
| 2 | Bestandsaufnahme und Prozessanalyse |  |  |  |  |
| 3 | Management von Prozessen zur Klimaanpassung |  |  |  |  |
| 4 | Sensibilisierung, Beratung und Wissensvermittlung |  |  |  |  |
| 5 | Vernetzung |  |  |  |  |
| 6 | Öffentlichkeitsarbeit |  |  |  |  |
| 7 | Verstetigung |  |  |  |  |
| Ggf. weitere AP |  |  |  |  |  |
| Ggf. weitere AP |  |  |  |  |  |
| Ggf. weitere AP |  |  |  |  |  |